

Juli 2025

schwarz digits

Ansichten europäischer Bürger zu Cyberbedrohungen

Quantitative Erhebung in 14 europäischen Ländern

Agenda

Hintergrund **01**

Vertrauen in Unternehmen & Dritte **02**

Maßnahmen zur Cybersicherheit **03**

Bedenken bei Cybersicherheit **04**

Erfahrungen mit Cybersicherheit **05**

Anhang

Ansichten europäischer Bürger zu Cyberbedrohungen

Hintergrund



Hintergrund und Ziel

Hintergrund

In diesem Bericht geht es um Umgang und Erfahrungen mit Cybersicherheitsthemen in der Gesellschaft.

Um die dem Bericht zugrundeliegenden Ergebnisse auf eine statistisch verlässliche Basis zu stellen, wurde in Europa eine quantitative Studie von Schwarz Digits in Zusammenarbeit mit GIM durchgeführt.

Ziele

Ziel ist es, eine repräsentative Marktstudie in der jeweiligen Landessprache im Bereich Cybersicherheit und digitale Souveränität zu planen und durchzuführen.

Die wichtigsten Forschungsfragen beziehen sich auf das Bewusstsein, die Wahrnehmung und die Relevanz von Cybersicherheitsbedrohungen und -trends sowie Online-Angriffsvektoren. Dazu gehören Themen wie...

- Online-Verhalten
- Vertrauen in Unternehmen & Dritte
- Eingesetzte Sicherheitsmaßnahmen und Expertise bei Cybersicherheit
- Erfahrungen mit Cyberkriminalität

Aufbau der Umfrage

Wie funktioniert es?

Online-Interviews via Online-Access-Panel (CAWI)

- LOI: 8-10 Min.
- n=1.000 pro Land
- 14 Länder: BG; DK; FIN; FR; DE; GR; IT; NL; NO; PL; RO; ES; CH; UK

Zielgruppe

National repräsentativ hinsichtlich
der online verfügbaren Bevölkerung

Stichprobe

01 | Top 5 der größten EU-Märkte



02 | Top 3 EU-Märkte mit höchstem Digitalisierungsgrad¹



03 | Die 3 EU-Märkte mit dem niedrigsten Digitalisierungsgrad¹



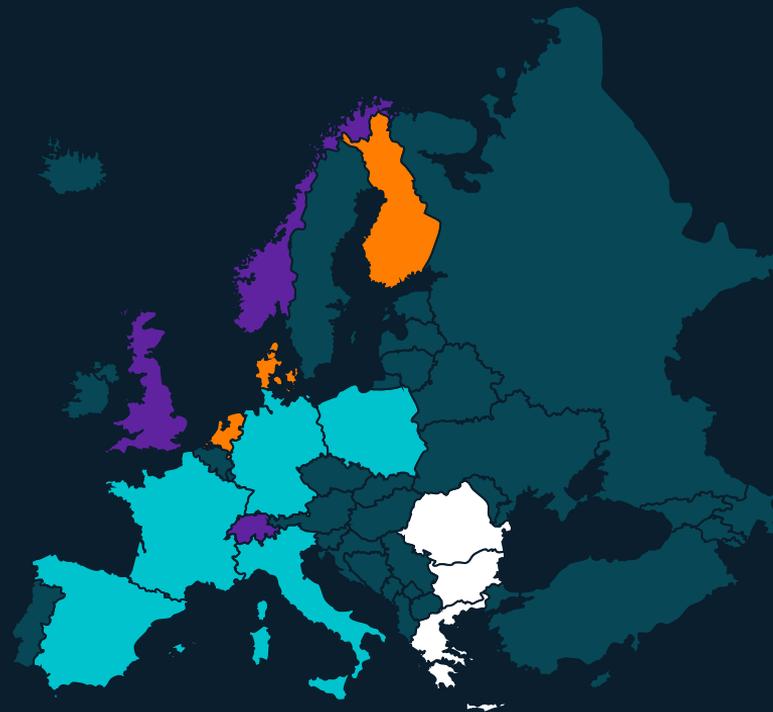
04 | Nicht-EU-Märkte



¹ basierend auf DESI-Erhebung in allen EU-Märkten (2022)

Hauptebene der Analyse

Um ein repräsentatives Bild des europäischen Marktes zu erhalten, wurden folgende Ländercluster gebildet, die die Hauptebene der Analyse in diesem Bericht sein werden:



¹ basierend auf DESI-Erhebung in allen EU-Märkten (2022)

Ansichten europäischer Bürger zu Cyberbedrohungen

Vertrauen in Unternehmen & Dritte



Unternehmen mit Nutzerdaten und persönliches Online-Verhalten werden als Hauptrisikofaktoren für gestohlene digitale Identitäten wahrgenommen.

in %

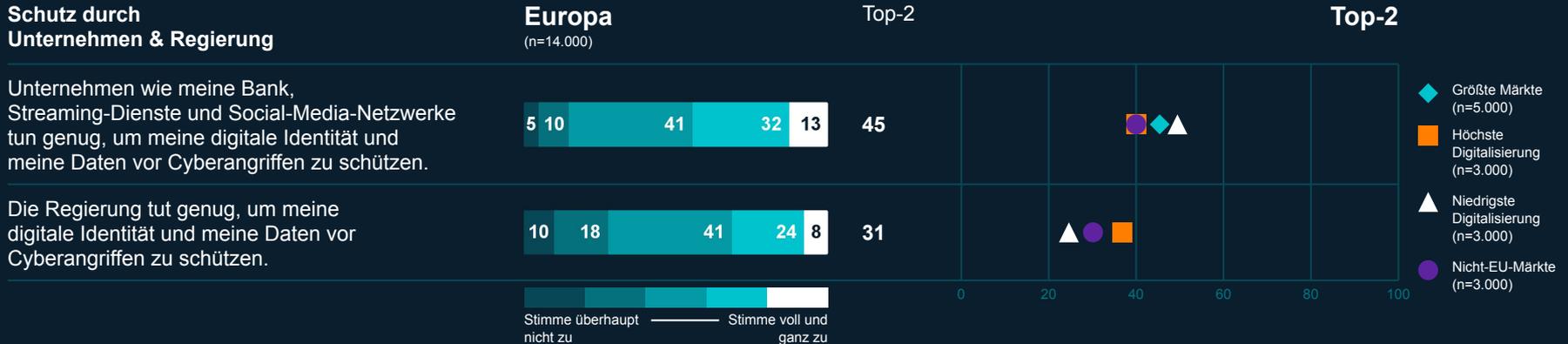


F1: Was stellt Ihrer Meinung nach das größte Risiko für den Diebstahl Ihrer Daten oder Ihrer digitalen Identität dar?

Weniger Vertrauen in den Schutz der Regierung als in den von Unternehmen – insbesondere in Märkten mit niedriger Digitalisierung. Geringes Vertrauen in Dritte.

in %

Schutz durch Unternehmen & Regierung



Vertrauen in Dritte



F2: Wie sehr stimmen Sie der folgenden Aussage zu oder nicht zu? (5-Punkte-Skala)

F3: Inwiefern vertrauen Sie Dritten (z. B. soziale Medien, kostenlose E-Mail-Dienste, kostenlose Werbegeschenke usw.), dass sie sorgfältig mit Ihren personenbezogenen Daten umgehen? (5-Punkte-Skala)

Europäischen Unternehmen wird mehr Vertrauen entgegengebracht als nicht-europäischen Unternehmen. Geringstes Vertrauen in chinesische Unternehmen.

in %



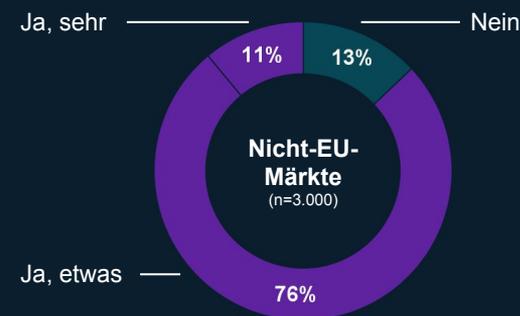
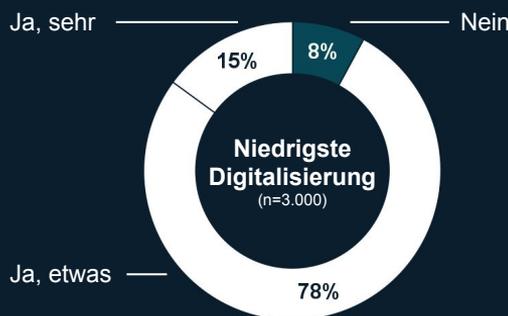
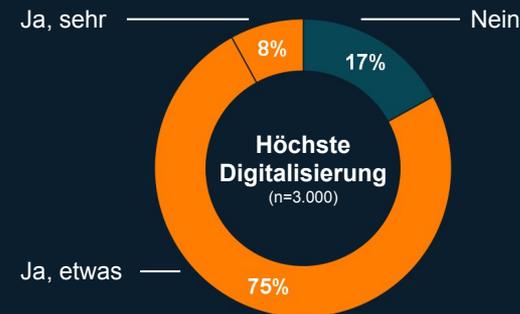
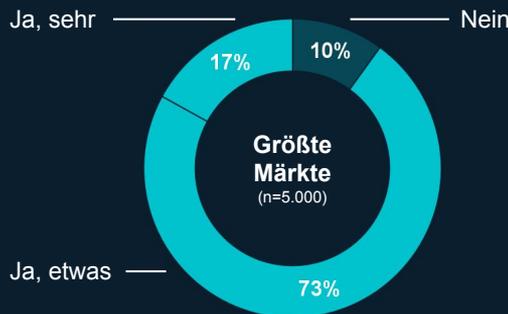
F4: Wenn es um das Vertrauen in Unternehmen beim Schutz Ihrer digitalen Identität geht: Wie sehr vertrauen Sie Unternehmen für digitale Produkte und Dienstleistungen aus den folgenden Regionen / Ländern? (5-Punkte-Skala)

Ansichten europäischer Bürger zu Cyberbedrohungen

Maßnahmen zur Cyber- sicherheit



Die größten und am wenigsten digitalisierten Märkte bereiten die größte Sorge hinsichtlich der Datensicherheit. Hochdigitalisierte Märkte sind im Allgemeinen weniger betroffen.



F5: Haben Sie Bedenken hinsichtlich Datensicherheit und Datenschutz bei der Nutzung digitaler Dienste (wie Streaming-Dienste, Social-Media-Plattformen, Online-Shops)?

Starke Passwörter als häufigste Maßnahme für den persönlichen Schutz gefolgt von 2FA. VPN wird nur selten verwendet.

in %



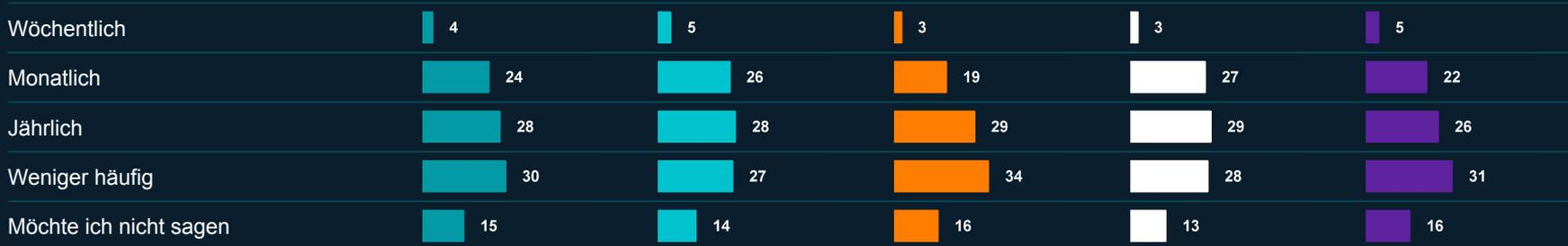
Einblick in Untergruppen: Während Personen unter 50 Jahre 2FA und VPN deutlich häufiger nutzen, verlassen sich Personen über 50 Jahre im Vergleich zu Personen unter 50 Jahren stärker auf Software-Updates und Antiviren-Software. Darüber hinaus werden fast alle Maßnahmen häufiger von Männern als von Frauen ergriffen.

Insgesamt fühlen sich 44 % mit den ergriffenen Maßnahmen sicher. Geringerer Anteil in den am wenigsten digitalisierten Märkten. Eher niedrige Frequenz der PW-Änderungen.

in %



Häufigkeit der Passwortänderung

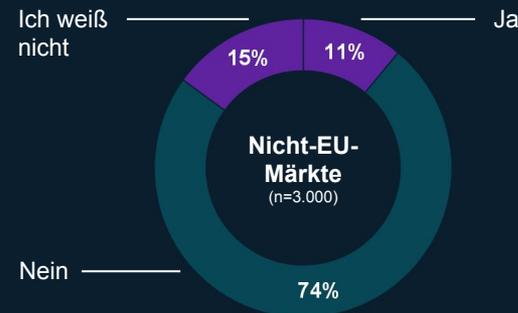
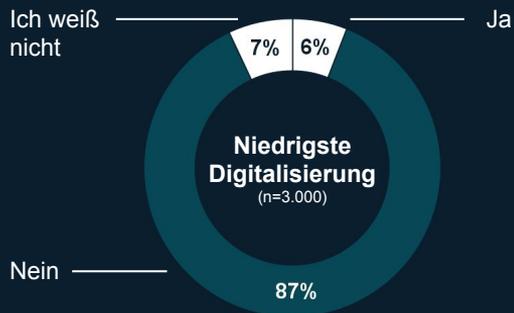
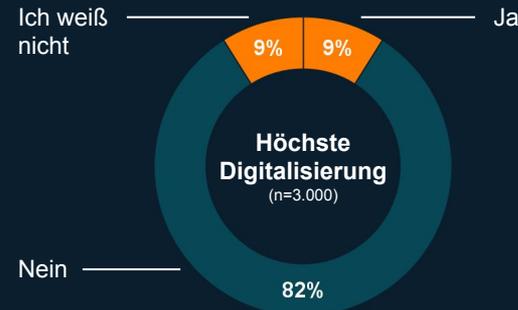
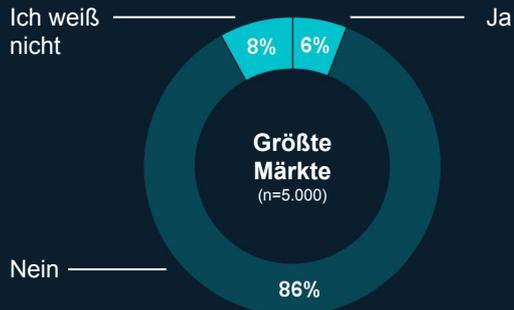


Einblick in Untergruppen: Männer fühlen sich mit den ergriffenen Maßnahmen sicherer (Top 2: 49 %) als Frauen (Top 2: 40 %).

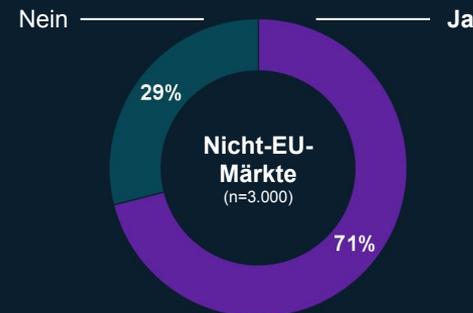
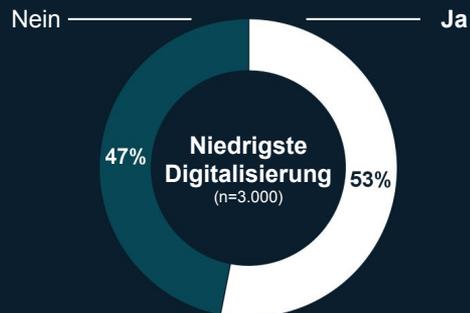
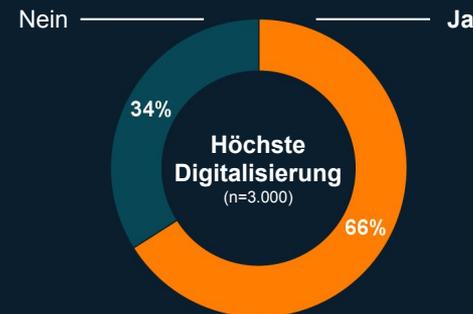
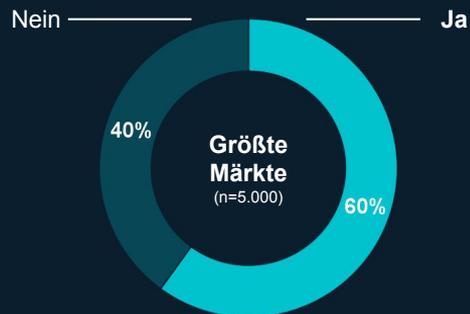
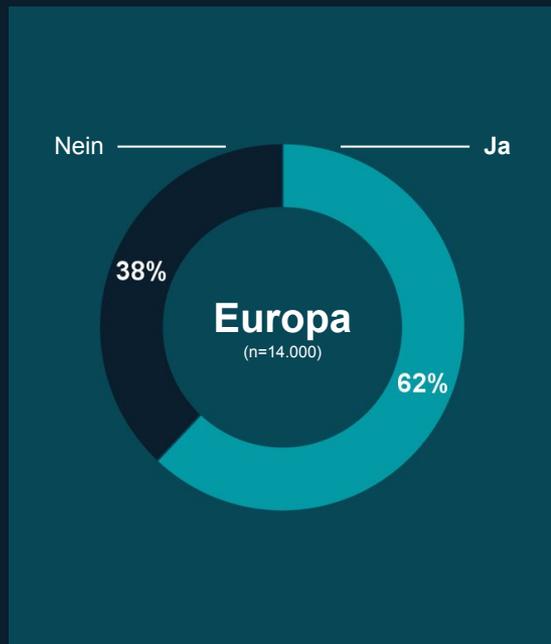
F7: Wie sicher fühlen Sie sich insgesamt mit Ihren derzeitigen Sicherheitsmaßnahmen? (5-Punkte-Skala)

F8: Wie häufig ändern Sie Ihre Passwörter für Ihre Online-Identitäten und Geräte? (5-Punkte-Skala)

Kaum eine Cyberversicherungspolice vorhanden. Nicht-EU-Märkte mit deutlich höherer Deckung als der Rest.



Insgesamt haben 62 % vom Darknet gehört.



F9c: Kennen Sie den Begriff Darknet?

Relativ hohe Besorgnis über Cyberangriffe insgesamt; am geringsten in den Ländern mit dem höchsten Digitalisierungsgrad.

in %



Einblick in Untergruppen: Männer und Personen ab 50 Jahre sind in Bezug auf beide Themen stärker besorgt als Frauen und Personen unter 50 Jahre.

F14: Wie besorgt sind Sie über die Auswirkungen von Cyberangriffen auf die Demokratie, wie zum Beispiel Wahlen? (5-Punkte-Skala)

F15: Und wie besorgt sind Sie über Cyberangriffe in Ihrem Privatleben, wie finanzielle Sicherheit, Smarthome oder IoT-Geräte? (5-Punkte-Skala)

Ansichten europäischer Bürger zu Cyberbedrohungen

Bedenken bei Cyber- sicherheit



Kreditkarten, Bankdaten und E-Mail-Passwörter sind die sensibelsten persönlichen Informationen.

Top2 Box in %



F16: Welche der folgenden persönlichen Informationen machen Ihnen am meisten Sorgen, wenn sie in die Hände von Cyberkriminellen fallen? (5-Punkte-Skala)

Nach der Rangliste ist das Abheben von Geld von einem persönlichen Bankkonto das Thema, das die größten Sorgen bereitet.

Top-2 Box in % + Rang 1

	Europa (n=14.000)		Größte Märkte (n=5.000)		Höchste Digitalisierung (n=3.000)		Niedrigste Digitalisierung (n=3.000)		Nicht-EU-Märkte (n=3.000)						
	Top-2	Anteil Rang 1	Top-2	Anteil Rang 1	Top-2	Anteil Rang 1	Top-2	Anteil Rang 1	Top-2	Anteil Rang 1					
Das Abheben von Geld von meinem Bankkonto		77	30		80	32		63	19		88	40		73	26
Meine Passwörter kennen		74	6		78	6		61	4		86	8		69	6
Online-Käufe von Dieben		74	5		77	5		62	3		84	6		71	4
Ich werde aus meinen Online-Konten ausgesperrt		73	7		77	8		60	7		84	7		69	7
Verkauf meiner Daten an Cyberkriminelle		71	5		75	5		58	4		82	5		66	4
Übernahme meines Smartphones		70	5		73	5		56	4		85	7		65	4
In den sozialen Medien vorgeben, ich zu sein		64	3		68	3		52	3		78	4		58	2
Offenlegung sensibler Informationen für die Öffentlichkeit		62	2		65	2		51	3		74	2		57	2
Meine E-Mails und Nachrichten lesen		59	1		62	1		45	1		74	1		54	2
Bearbeiten meiner Bilder/Videos/Medien		59	2		63	2		42	1		76	2		52	2
Zugriff auf meine Bilder/Videos/Medien		58	2		61	2		45	1		73	2		52	3
Meine Streaming-Dienste nutzen		34	1		39	1		22	0		43	0		29	1

F17: Wie stark sind Sie über folgende Aktivitäten besorgt, die durch Identitätsdiebstahl verursacht werden? (5-Punkte-Skala)

F17B: Und welche der folgenden Aktivitäten, die durch Identitätsdiebstahl verursacht werden, bereiten Ihnen die größten Sorgen? (Filter: nur Punkte, die den Befragten sehr wichtig sind)

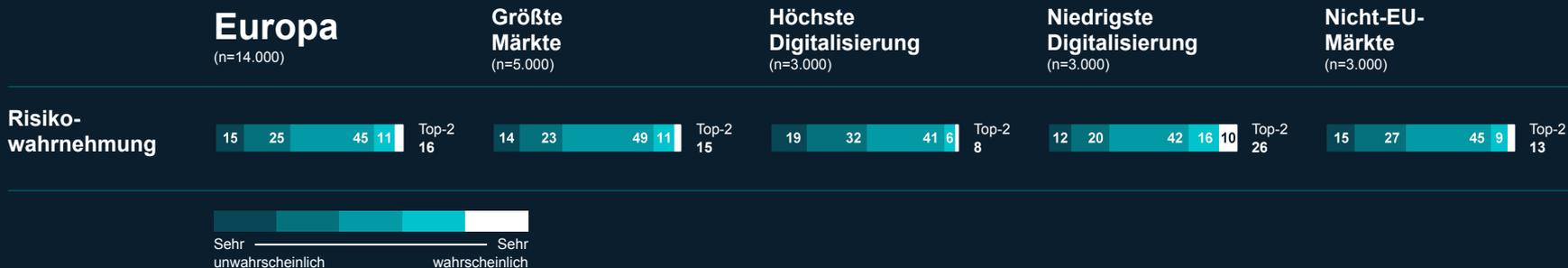
Ansichten europäischer Bürger zu Cyberbedrohungen

Erfahrungen mit Cyber- sicherheit

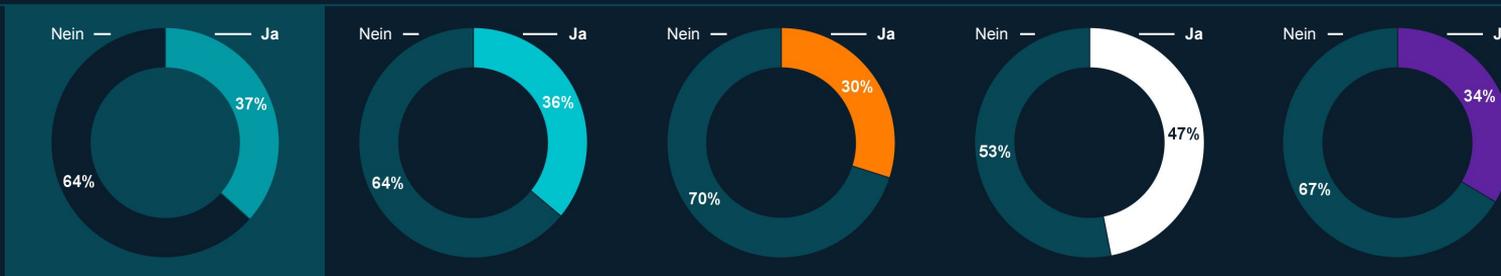


Obwohl das Risiko eines Datendiebstahls im nächsten Jahr als eher gering eingeschätzt wird, kennen 37 % jemanden, der davon betroffen war.

in %



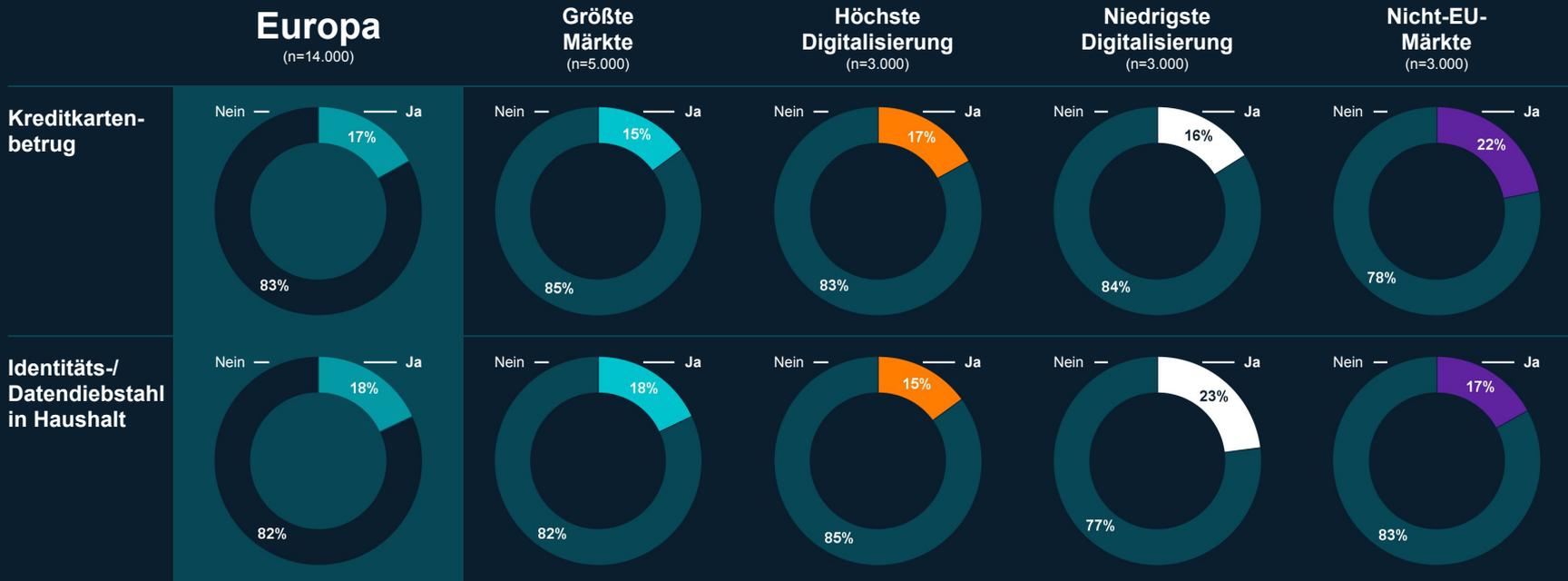
Indirekte Erfahrung



F18: Wie wahrscheinlich ist es Ihrer Meinung nach, dass Sie innerhalb des nächsten Jahres Opfer eines Identitätsdiebstahls werden?

F21: Kennen Sie jemanden, z. B. einen engen Freund, Bekannten, Kollegen oder Nachbarn, der Opfer eines Identitäts- oder Online-Datendiebstahls geworden ist?

17% erlebten Kreditkartenbetrug

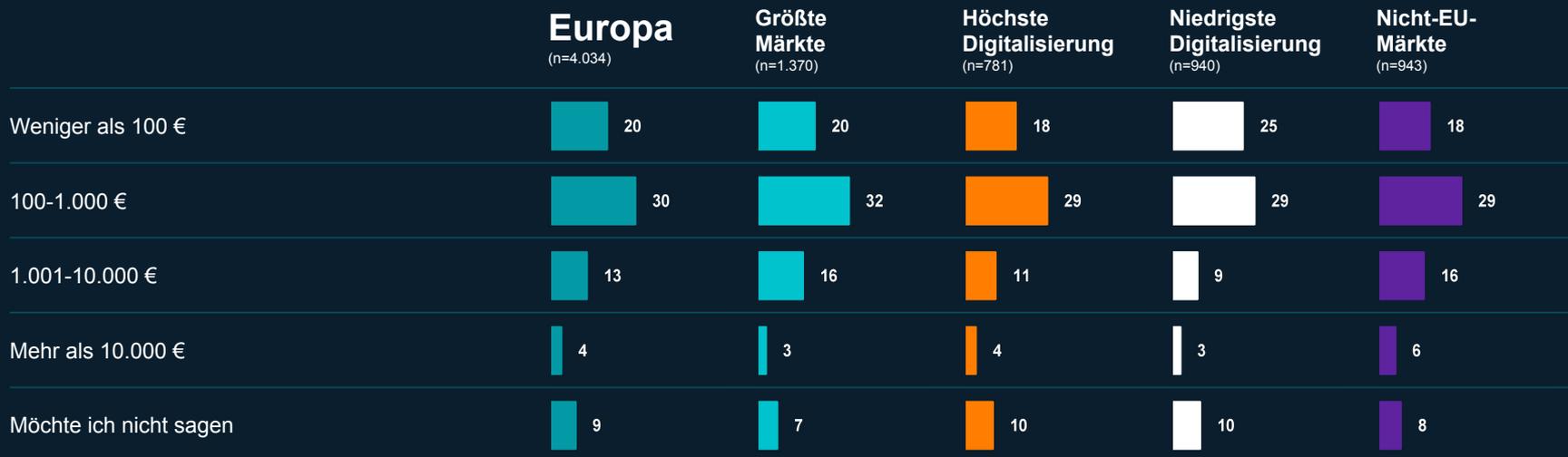


Einblick in Untergruppen: Höherer Anteil von Kreditkartenbetrug (22 %) und Datendiebstahl (24 %) bei Personen, die mindestens einmal pro Woche online einkaufen.

F19: Wurde Ihre Kreditkarte jemals in betrügerischer Absicht missbraucht?
 F20: Waren Sie oder jemand in Ihrem Haushalt jemals Opfer von Identitäts- oder Datendiebstahl?

Rund die Hälfte aller Fälle von Kreditkartenbetrug umfasst Beträge von weniger als 1.000 €.

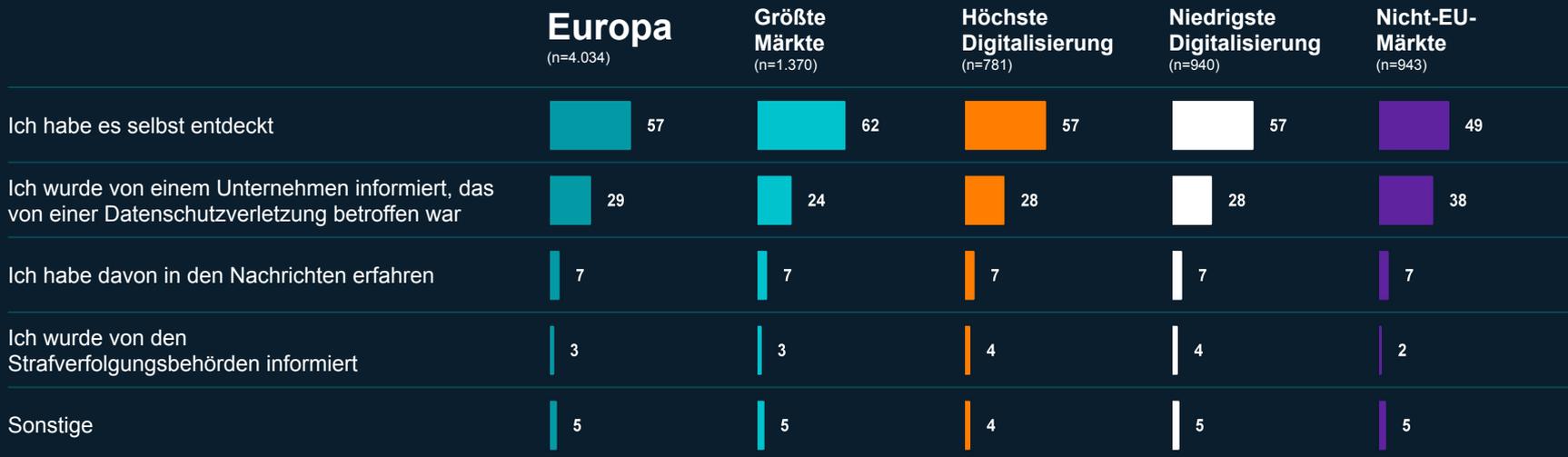
in %



F22: Könnten Sie uns bitte mitteilen, welche finanziellen Auswirkungen der Identitätsdiebstahl auf Sie und Ihre Haushaltsmitglieder insgesamt hatte?
(Filter: nur wenn Sie oder ein Haushaltsmitglied Opfer eines Kreditkartenbetrugs oder eines Daten-/Identitätsdiebstahls geworden sind)

Die meisten Fälle von Kreditkartenbetrug werden von den Opfern entdeckt. In Nicht-EU-Märkten, häufiger von Unternehmen.

in %



F23: Und wie haben Sie von diesem Missbrauch erfahren? (Filter: nur wenn Sie Opfer eines Kreditkartenbetrugs oder eines Daten-/Identitätsdiebstahls geworden sind)

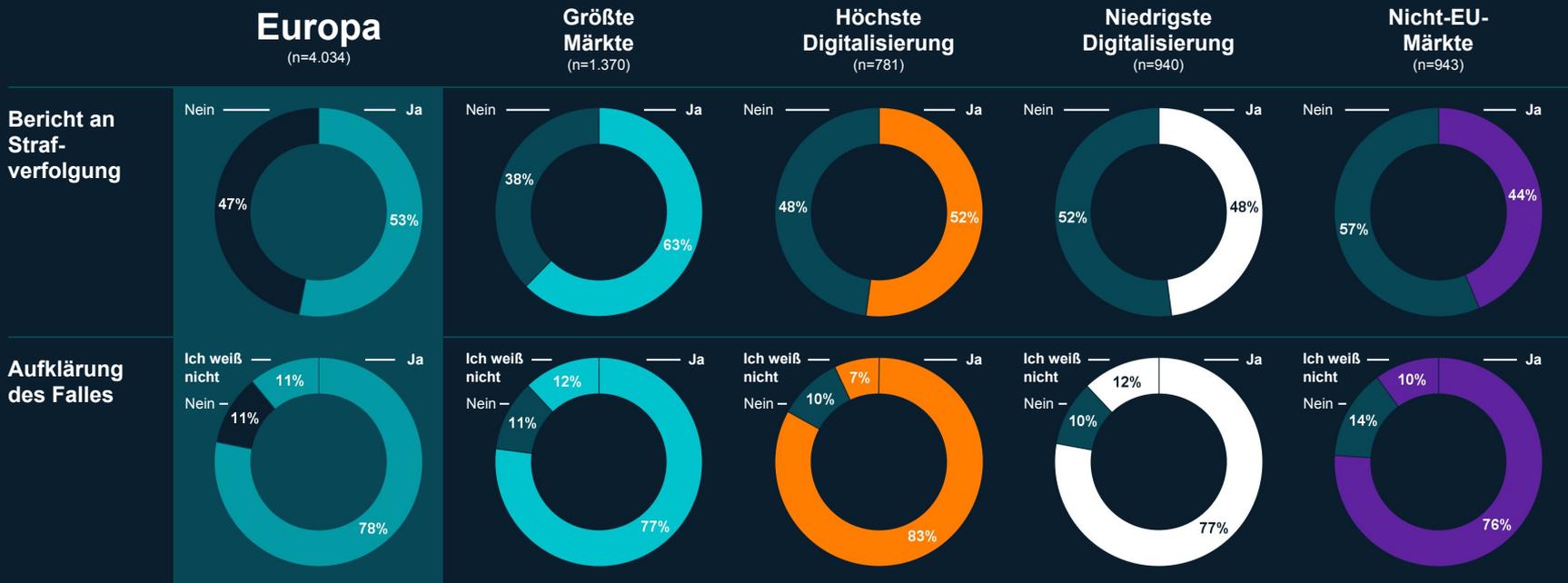
Die meisten Fälle von digitalen Identitätsbetrug werden in weniger als einer Woche entdeckt.

in %



F24: Wie lange hat es gedauert, bis Sie von dem Datendiebstahl erfahren haben? (Filter: nur wenn Sie Opfer eines Kreditkartenbetrugs oder eines Daten-/Identitätsdiebstahls geworden sind)

Mehr als 50 % der Opfer meldeten dies den Strafverfolgungsbehörden. Fast 80 % der Fälle von Datenmissbrauch wurden gestoppt.

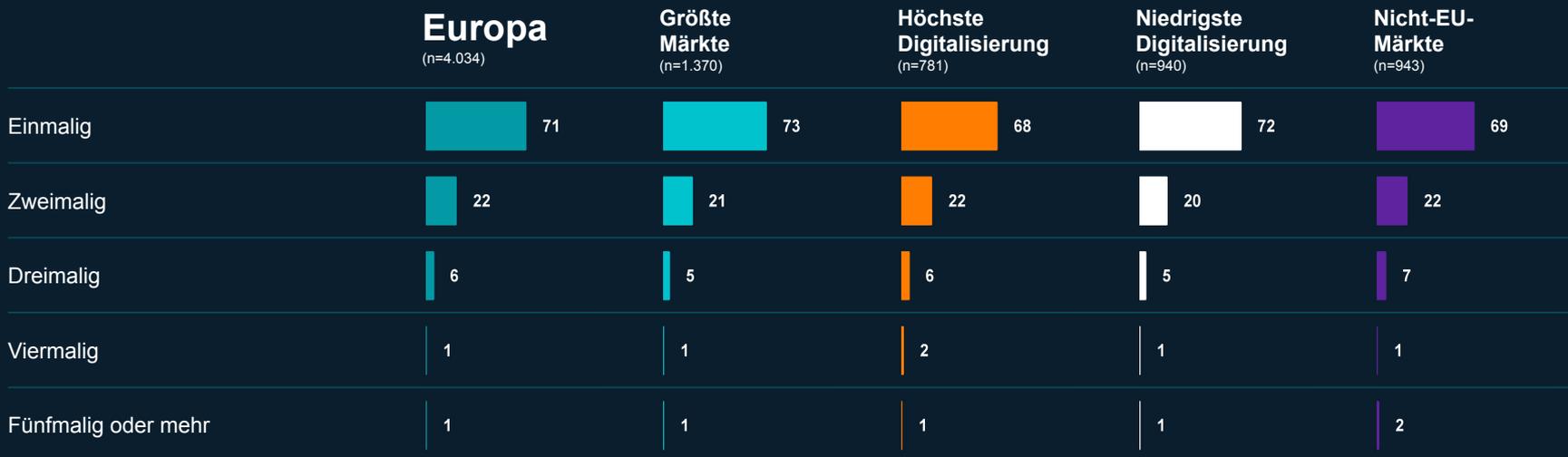


F25: Haben Sie den Vorfall den Strafverfolgungsbehörden gemeldet?

F26: Wurde der Missbrauch Ihrer Daten bzw. der Daten Ihrer Haushaltsmitglieder inzwischen unterbunden? (Filter: nur wenn Sie Opfer eines Kreditkartenbetrugs oder eines Daten-/Identitätsdiebstahls geworden sind)

Die überwiegende Mehrheit der Opfer ist nur einmal betroffen; eine erneute Viktimisierung ist eher selten.

in %



Einblick in Untergruppen: Ein höherer Anteil von Personen, die mindestens einmal pro Woche online einkaufen (25 %), im Vergleich zu Personen, die seltener online einkaufen (19 %).

Vielen Dank!

schwarz digits

Dr. Alexander Schellong

Alexander.Schellong@mail.schwarz

Dr. Patricia Koepfer

Patricia.Koepfer@mail.schwarz

Ansichten europäischer Bürger zu Cyberbedrohungen

Sozio- demografische Daten

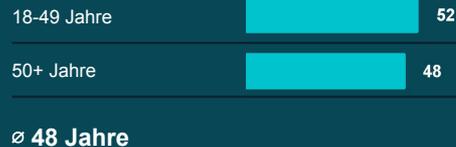
Gesamte EU

in %

Geschlecht



Alter



Aktuelle Tätigkeit



Nutzung von Diensten & Geräten



Häufigkeit Online-Shopping



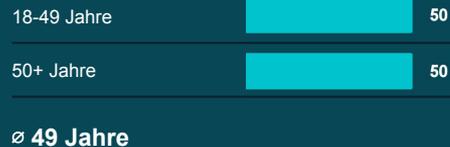
Größte Märkte

in %

Geschlecht



Alter



Aktuelle Tätigkeit



Nutzung von Diensten & Geräten



Häufigkeit Online-Shopping



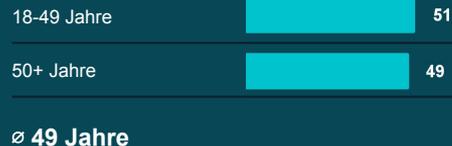
Höchste Digitalisierung

in %

Geschlecht



Alter



Aktuelle Tätigkeit



Nutzung von Diensten & Geräten



Häufigkeit Online-Shopping



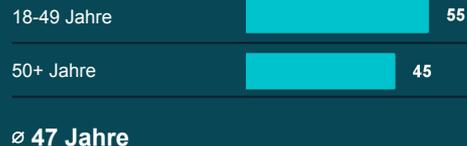
Niedrigste Digitalisierung

in %

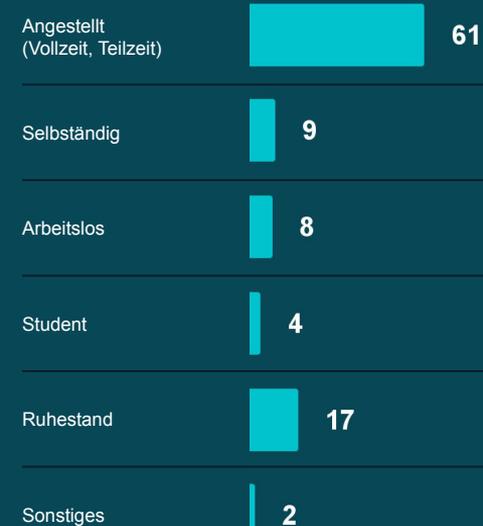
Geschlecht



Alter



Aktuelle Tätigkeit



Nutzung von Diensten & Geräten



Häufigkeit Online-Shopping



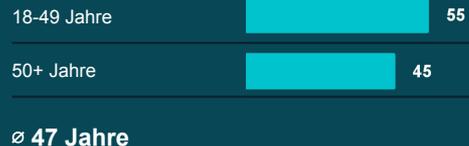
Nicht-EU-Märkte

in %

Geschlecht



Alter



Aktuelle Tätigkeit



Nutzung von Diensten & Geräten



Häufigkeit Online-Shopping

